

Carl-Duisberg-Gedächtnispreis für Thomas Junkers

Ausgezeichnet ...



T. Junkers

Dieser Preis der Gesellschaft Deutscher Chemiker geht an Forscher, die noch keine 40 Jahre alt sind und in Deutschland oder im Ausland arbeiten. 2014 erhält Thomas Junkers (Universiteit Hasselt) den Preis. Junkers studierte an der Universität Göttingen und promovierte dort 2006 bei Michael Buback. 2006–2008 war er Forschungsassistent bei Christopher Barner-Kowollik und Tom Davis an der University of New South Wales, und 2008–2010 arbeitete er an der Universität Karlsruhe und dem Karlsruhe Institut für Technologie an seiner Habilitation. 2010 wurde er Professor an der Universität Hasselt. Junkers und seine Gruppe interessieren sich unter anderem für die Synthese komplexer Polymermaterialien durch kontrollierte radikalische Polymerisation, die Untersuchung der Kinetiken und Mechanismen von Polymerisationen und die tiefgehende Charakterisierung polymerer Materialien. Kürzlich hat er im *Journal of Polymer Science Part A: Polymer Chemistry* über abbaubare Poly(β-thioester) berichtet.^[1]



J. Streuff

ADUC-Preise

Die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Universitätsprofessoren und -professorinnen für Chemie (ADUC) zeichnet jedes Jahr bis zu drei Habilitanden aus allen Gebieten der Chemie für besonders originelle und wissenschaftlich bedeutende Publikationen aus. Im Folgenden stellen wir die Preisträger 2014 vor.

Jan Streuff (Universität Freiburg) studierte an der Universität Bonn und fertigte seine Doktorarbeit bei Kilian Muñiz, zuerst in Bonn, danach an der Université Louis Pasteur in Straßburg, an (abgeschlossen 2008). 2008–2009 war er Postdoc bei Brian M. Stoltz am California Institute of Technology, und seit 2010 habilitiert er sich an der Universität Freiburg. Im Zentrum seiner Forschung stehen durch niedervalente Übergangsmetalle katalysierte reduktive Umpolungsreaktionen. Er hat in der *Angewandten Chemie* Titan(III)-katalysierte Reaktionen vorgestellt.^[2]

Roland Marschall (Universität Gießen) studierte an der Universität Hannover und promovierte 2008 bei Jürgen Caro und Michael Wark. Nach Postdoktoraten in Hannover und bei Lianzhou Wang und Max Lu an der University of Queensland (2009–2010) wurde er Projektleiter am Fraunhofer-Institut für Silicatforschung ISC in Würzburg. 2010–2013 habilitierte er sich bei Michael Wark an der Ruhr-Universität Bochum, und 2013 ging er als Emmy-Noether-Stipendiat an die Universität Gießen. Marschall interessiert sich für die heterogene Photokatalyse, vor allem die photokatalytische Wasserspaltung mit halbleitenden



R. Marschall



S. Seiffert



M. Gross

gemischten Oxiden und Kompositen, und geordnete mesoporöse Oxidmaterialien für den Einsatz zur Energieumwandlung. In *Advanced Functional Materials* hat er kürzlich Halbleiterkomposite behandelt.^[3]

Sebastian Seiffert (Freie Universität Berlin und Helmholtz-Zentrum Berlin) studierte an der Technischen Universität Clausthal und promovierte dort 2007 bei Wilhelm Oppermann. Nach einem weiteren Jahr in Clausthal ging er als Postdoc zu David A. Weitz an die Harvard University (2009–2010). 2011 wurde er Nachwuchsgruppenleiter an der Freien Universität Berlin und dem Helmholtz-Zentrum Berlin, und ab April 2014 wird er dort Professor für supramolekulare polymere Materialien sein. Er befasst sich in seiner Forschung mit sensitiven Polymergelen, intelligenten Mikrogelkapseln und Mikrogelsuspensionen. Kürzlich erschien in der *Angewandten Chemie* von ihm ein Kurzaufsatz über sensitive Mikrogelkapseln.^[4] Seiffert erhielt außerdem vor kurzem den Raimund-Stadler-Preis, mit dem die GDCh-Fachgruppe Makromolekulare Chemie Nachwuchswissenschaftler zu Beginn ihrer unabhängigen Laufbahn fördert.

GDCh-Preis für Journalisten und Schriftsteller für Michael Groß

Michael Groß erhält diesen Preis 2014 für seine äußerst gründlich recherchierten Geschichten aus Forschung und Wissenschaft, die er sowohl in Deutsch als auch in Englisch in Büchern, Zeitschriften und Zeitungen publiziert. Groß promovierte 1993 an der Universität Regensburg, forschte anschließend bis 2000 an der University of Oxford und machte sich danach als freier Wissenschaftsjournalist selbstständig. Von ihm erschienen kürzlich Bücher über die Nanowelt^[5a] und über die Astrobiologie.^[5b]

Cothenius-Medaille für Gunter S. Fischer

Gunter S. Fischer (früher: Max-Planck-Forschungsstelle für Enzymologie der Proteinfaltung, Halle/Saale) erhielt 2013 die Cothenius-Medaille der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina in Anerkennung seines Lebenswerks. Fischer, der in dieser Rubrik vorgestellt wurde, als er zum Ehrenmitglied der GDCh ernannt worden war,^[8a] hat in *Chemistry—A European Journal* die Isomerisierung von Selenoxo-Peptid-Bindungen beschrieben.^[8b]

Bayer Early Excellence in Science Award für Abigail Doyle

Abigail Doyle (Princeton University) wurde der Bayer Early Excellence in Science Award für Chemie 2013 verliehen. Ihre Laufbahn wurde in dieser Rubrik beschrieben, als sie den Boehringer Ingelheim New Investigator Award in Organischer Chemie erhalten hatte.^[7a] Vor kurzem hat sie in der *Angewandten Chemie* die enantioselektive Arylierung von Pyridiniumionen vorgestellt.^[7b]

Wilhelm-Manchot-Forschungsprofessur für James A. Dumesic

James A. Dumesic (University of Wisconsin–Madison) wurde von der Technischen Universität München (TUM) und der Jürgen-Manchot-Stiftung mit der Wilhelm-Manchot-Forschungsprofessur 2013 geehrt, und zwar für seine Erforschung der Reaktionen an den Oberflächen heterogener Katalysatoren und der katalytischen Umwandlung von Biomasse in Treibstoffe und Chemikalien. Er wurde in dieser Rubrik vorgestellt, als ihm der Boudart-Preis verliehen worden war.^[8a] Seine Arbeit über die Stabilisierung von Kupferkatalysatoren wurde auf einem Titelbild der *Angewandten Chemie* präsentiert.^[8b]

Hoechst-Dozentenpreis für Florian Kraus

An Florian Kraus (TUM) ging der Hoechst-Dozentenpreis 2013, mit dem die Aventis Foundation in Zusammenarbeit mit dem Fonds der Chemischen Industrie habilitierte Nachwuchswissenschaftler auf ihrem Weg zu einem Universitäts-Lehrstuhl fördert. Kraus wurde in dieser Rubrik vorgestellt, als er den Wöhler-Preis für Nachwuchswissenschaftler erhalten hatte.^[9a] Kürzlich erschien von ihm in der *Zeitschrift für anorganische und allgemeine Chemie* eine Arbeit über Tetrafluorobromate(III).^[9b]

Kurz gemeldet

Richard Eisenberg (University of Rochester) wurde 2013 mit dem Ralph & Helen Oesper Award des Department of Chemistry der University of Cincinnati und der Cincinnati-Sektion der American Chemical Society (ACS) ausgezeichnet. Er wurde in dieser Rubrik vorgestellt, als ihm die Basolo-Medaille verliehen worden war.^[10]

Christopher J. Chang (University of California, Berkeley) erhielt 2013 den Leo Hendrik Baekeland Award der North-Jersey-Sektion der ACS. Chang wurde in dieser Rubrik vorgestellt, als der Eli Lilly Award an ihn gegangen war.^[11]



G. S. Fischer



A. Doyle



J. A. Dumesic



F. Kraus



R. Eisenberg



C. J. Chang

- [1] N. Zaquin, B. Wenn, K. Ranieri, J. Vandenberghe, T. Junkers, *J. Polym. Sci. Part A. Polym. Chem.* **2014**, *52*, 178.
- [2] G. Frey, H.-T. Luu, P. Bichovski, M. Feurer, J. Streuff, *Angew. Chem.* **2013**, *125*, 7271; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, *52*, 7131.
- [3] R. Marschall, *Adv. Func. Mater.* **2014**, DOI: 10.1002/adfm.201303214.
- [4] S. Seiffert, *Angew. Chem.* **2013**, *125*, 11674; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, *52*, 11462.
- [5] a) M. Groß, *Von Geckos, Garn und Goldwasser: Die Nanowelt lässt grüßen*, Wiley-VCH, Weinheim, **2012**; b) K. W. Plaxco, M. Groß, *Astrobiologie für Einsteiger*, Wiley-VCH, Weinheim, **2012**.
- [6] a) *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 11089; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 10931; b) Y. Huang, G. Jahreis, C. Lücke, G. Fischer, *Chem. Eur. J.* **2013**, *19*, 1179.
- [7] a) *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 2591; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 2541; b) S. T. Chau, J. P. Lutz, K. Wu, A. G. Doyle, *Angew. Chem.* **2013**, *125*, 9323; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, *52*, 9153.
- [8] a) *Angew. Chem.* **2011**, *123*, 5119; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, *50*, 5015; b) B. J. O'Neill et al., *Angew. Chem.* **2013**, *125*, 14053; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, *52*, 13808.
- [9] a) *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 12101; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 11935; b) S. Ivlev, P. Woidy, V. Sobolev, I. Gerin, R. Ostvald, F. Kraus, *Z. Anorg. Allg. Chem.* **2013**, *639*, 2846.
- [10] *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 13103; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 12929.
- [11] *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 8823; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 8693.

DOI: 10.1002/ange.201400472